

Niederschrift

über die 14. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koldenbüttel am 23. Mai 2011 in Reimers Gasthof in Koldenbüttel.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Frank Kobrow
2. Gemeindevertreter Jan- Friedrich Clausen
3. Gemeindevertreter Wolfgang Pauls
4. Gemeindevertreter Peter Sattler
5. Gemeindevertreter Hans-Peter Schütt
6. Gemeindevertreterin Frauke Strauss
7. Gemeindevertreter Wolf-Dieter Zitzmann

es fehlen entschuldigt:

1. Gemeindevertreter Kai Martens
2. Gemeindevertreter Willi Martens
3. Gemeindevertreter Jörn Paul
4. Gemeindevertreter Friedrich Ziarkowsky

Außerdem sind anwesend:

Herr Schmidt- Knäbel, LKN
Herr Rabeler, Oberdeichgraf DHSV
Herr Jacobs, Geschäftsführer DHSV
Helmut Möller, Husumer Nachrichten
Verwaltungsbeamter Martin Frahm, Schriftführer
sowie 7 Zuhörer

Bürgermeister Kobrow eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung sowie gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Auf Antrag von Bürgermeister Kobrow wird die Tagesordnung einstimmig wie folgt erweitert:

TOP 7b. Antrag des Boßelvereines Kombüttler Deerns auf Gewährung eines Zuschusses für das Landespokalboßeln (aus TOP 7 wird TOP 7a)

TOP 9 Beschluss über den 1. Nachtrag 2011

Zudem herrscht Einvernehmen, den TOP 6 vorzuziehen und als TOP 1 zu behandeln. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.

Tagesordnung:

1. Informationen über eine Abgabe von Deichstücken am Mitteldeich
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Niederschrift über die 13. Sitzung am 18.1.2011
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bericht der Ausschüsse
6. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- 7.a Antrag des BoBelvereines Witzwort auf Gewährung eines Zuschusses für das Landschaftsboßeln
- 7.b Antrag des BoBelvereines Kombüttler Deerns auf Gewährung eines Zuschusses für das Landespokalboßeln
- 8. Beteiligung an der Schl.-Holst. Netz AG bzw. Beitritt zu einem Zweckverband
- 9. Beschluss über den 1. Nachtrag 2011
- 10. Jahresrechnung 2010
- 10.a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- 10.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Nicht öffentlich

- 11. Personalangelegenheiten

1. Information über eine Abgabe von Deichstücken am Mitteldeich

Die Herren Schmidt- Knäbel, Rabeler und Jacobs erläutern, dass Anfang der 70er Jahre der Eiderdeich nach dem Bau des Eidersperrwerks zur 2. Deichlinie erklärt wurde. Damals sei es versäumt worden, die Deichflächen auf den DHSV zu übertragen; es scheiterte daran, dass eine Person nicht siegelfähig war. Von 110 km Deich sind daher lediglich 33 km im Besitz des DHSV, der Rest steht im Eigentum der Gemeinden. Die Gemeinde Koldenbüttel besitzt folgende Flächen am Eiderdeich:

Fläche 1, nahe Kringelkrug/ Reimersbude, Größe 0,9 ha

Fläche 2, halber Deich Landseite, Größe 3,3 ha (Deich Eiderseite Gem. Witzwort)

Fläche 3, gesamter Deich, Größe 2,8 ha

Die gesamten Flächen am Eiderdeich werden vom DHSV unterhalten und verpachtet, auch die Flächen, die im Eigentum der Gemeinden stehen. Der Verband kann dies jedoch gegenüber seinen Mitgliedern nicht mehr vertreten. Der DHSV ist daher an die Gemeinden mit dem Wunsch herangetreten, dass die Gemeinden dem DHSV die Flächen unentgeltlich überlassen. Sollten die Gemeinden die Flächen nicht an den Verband übertragen, würde der Verband die Flächen zum 31.12.2011 an die Gemeinden zurückgeben, so dass die Gemeinden dann für die Unterhaltung und Verpachtung zuständig sind. Es könnten dann hohe Unterhaltungskosten (Diestelbefall, Maulwurf, Kaninchenbefall)

auf die Gemeinde zukommen, die von den Pachteinahmen nicht zu begleichen sind. Aktuell belaufen sich die Pachteinahmen auf 270 € und die zu zahlenden Beiträge auf 106 € jährlich. Aus Sicht des DHSV ist es aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wirtschaftlicher, wenn alle Aufgaben wie Verpachtung, Unterhaltung und Abrechnung der Zuschüsse in einer Hand liegen.

Lt. Auskunft des DHSV ist ein Verkauf von Deichflächen an Private möglich. Weiter ist möglich, bei einer Abgabe an den DHSV den Koldenbüttler Bürgern einen Vorrang bei der Verpachtung einzuräumen.

Gemeindevertreter Clausen erinnert daran, dass der DHSV im Jahr 2002 ein Kaufangebot der Gemeinde für 500 €/ ha abgelehnt habe. Es wird vorgeschlagen, sich mit der Gemeinde Witzwort in Verbindung zu setzen, um im Rahmen der Flurneuordnung die Fläche 2 neu aufzuteilen.

Über die evtl. Abgabe der Deichflächen soll im Bauausschuss beraten werden.

2. Einwohnerfragestunde

Die Fragen der Einwohner werden wie folgt beantwortet bzw. die Hinweise werden zur Kenntnis genommen:

Die **Mitgliedschaften der Gemeinde** werden mit den Mitgliedschaften des Amtes abgeglichen, um festzustellen, ob Doppelmitgliedschaften bestehen. Es sollte geprüft werden, ob die **Hundesteuersatzung** der Gemeinde Koldenbüttel entsprechend den Änderungen der Hundesteuersatzung der Stadt Flensburg angepasst werden muss.

Die Regelungen in der **Hauptsatzung** bzgl. der Gleichstellungsbeauftragten werden aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung nur dann angepasst, wenn die Hauptsatzung aus einem anderen Grund geändert wird. Es handelt sich lediglich um eine redaktionelle Änderung, da das Amt Nordsee- Treene Rechtsnachfolgerin des Amtes Friedrichstadt ist.

Es können auch auswärtige Vereine **Anträge auf Gewährung von Zuschüssen** stellen. Die **Austräger des Amtsblattes** erhalten eine zusätzliche Entschädigung, wenn dem Amtsblatt Werbematerial oder Flyer beigelegt sind. Diese Entschädigung trägt der Auftraggeber, der Gemeinde entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Eine **separate email- Adresse** neben der privaten email- Adresse für den Bürgermeister mit der Endung @amt-nordsee-treene wird für sinnvoll gehalten. Die Gemeinde ist Eigentümerin und somit verantwortlich für den **Naturerlebnisraum**. Die Aktivitäten der Agenda- Gruppe erfolgen daher immer in Absprache mit der Gemeinde.

Ein Bürger fühlt sich bei seinen in der Vergangenheit vorgebrachten **Anregungen und Beschwerden gem. § 16 e GO** ungerecht behandelt. Bürgermeister Kobrow sagt ihm eine ordnungsgemäße Behandlung seiner Anregungen und Beschwerden zu.

3. Feststellung der Niederschrift über die 13. Sitzung am 18.01.2011

Gegen die Niederschrift vom 18.01.2011 werden keine Einwände erhoben.

4. Bericht des Bürgermeisters

- **Schulverband** – Auf der Schulverbandsversammlung am 07.03.11 wurde Jens Johannsen zum neuen Schulverbandsvorsteher und Peter- Wilhelm Dirks zum 2. stellvertretenden Schulverbandsvorsteher gewählt. Die Grundschule wurde besichtigt, diese ist in einem guten baulichen Zustand.
- **Hecke Rentnerwohnheim** – Im Rahmen der Sitzung des Wegeausschusses am 12.03.11 wurde dem Antrag der Wobau zugestimmt, beim Rentnerwohnheim eine Hecke zu pflanzen. Gemeindevertreter Zitzmann konnte im letzten Moment verhindern, dass beim Pflanzen der Hecke die Linden gefällt werden.
- **Sitzungen:** 15.03.11 Jugend- und Sozialausschuss, 24.03.11 Amtsausschuss, 31.03.11 Einwohnerversammlung.
- **Begrünungstag** – Beim Begrünungstag am 02.04.11 war eine sehr gute Beteiligung zu verzeichnen. Bürgermeister Kobrow bedankt sich bei allen Teilnehmern, insbesondere bedankt er sich bei der Agenda- Gruppe und beim Gremium für die gute Vorarbeit und Durchführung.
- **Umrüstung Straßenbeleuchtung-** Der Antrag für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED- Lampen wurde gestellt. Die Kosten für die Umrüstung der gesamten Straßenbeleuchtung belaufen sich auf 61.600 €, die beantragte Förderung beträgt 24.600 €, so dass ein Eigenanteil von 37.000 € verbleibt. Nach Eingang des Bewilligungsbescheides wird darüber entschieden, welche Lampen tatsächlich umgerüstet werden. Ein entsprechendes Konzept wurde erstellt. Im Haushalt wurden 20.000 € Eigenanteil eingeplant.

- **Fischereigenossenschaft Untere Eider** - Auf der Mitgliederversammlung wurde Bürgermeister Paulsen aus Drage zum stellvertretenden Verbandsvorsteher gewählt.
- **Feuerwehrbedarfsplan**- Im Rahmen einer Info- Veranstaltung des Kreisfeuerwehrverbandes am 13.05.11 wurde darüber informiert, dass es zukünftig nur noch Zuschüsse für Anschaffungen gibt, wenn die Gemeinde einen Feuerwehrbedarfsplan aufgestellt hat. Dieser Plan enthält u. a. Angaben zur Ausrüstung, zur Mannschaftsstärke und zur Tagesverfügbarkeit der Kameraden.
- **Ausbau B 5**- Am 24.05.11 findet in der Sporthalle in Witzwort eine Informationsveranstaltung zur Einleitung eines Flurbereinigungsverfahrens im Rahmen des Ausbaus der B 5 statt. Bei der Abgrenzung des Verfahrensgebietes konnte erreicht werden, dass das Gebiet bis zur Dorfgrenze einbezogen wird. Bei der späteren Durchführung der Baumaßnahme muss darauf geachtet werden, dass die Umleitungen nicht über Gemeindestraßen führen, da diese sonst kaputt gefahren werden. Es ist geplant, für die Umleitungen Ausweichstraßen zu bauen.
- **Salzstreuer Bauhof**- Es musste kurzfristig ein neuer Salzstreuer angeschafft werden, der alte Salzstreuer war abgängig.
- **Grundstücksverkäufe**- Das Eckgrundstück Mühlenstraße (ehem. ...*) wurde verkauft, mit dem neuen Eigentümer muss Kontakt hinsichtlich der Grenzbereinigung des Gehwegs aufgenommen werden. Das Grundstück ...* an der Bundesstraße wurde ebenfalls verkauft.
- **Badestelle**- Sowohl die Toilette als auch Sand wurden bestellt. Die Schilder wurden wieder aufgestellt. Es wird noch ein Schild „Vorsicht Kopfsprung“ aufgestellt. Die Wasserqualität wird während der Badesaison regelmäßig vom Kreis überprüft.
- **Asphaltierung K 22**- Die K 22 (Mühlenstraße, Herrnhallig) wird lt. Mitteilung des Kreises am Ende des Sommers komplett neu asphaltiert. Am 31.05. um 9.00 Uhr findet hierzu ein Vorgespräch mit der Straßenmeisterei statt. Es soll versucht werden, dass Schreddergut in Koldenbüttel zu behalten.
- **Wegeschau**- Am 09.06. um 08.00 Uhr findet mit Herrn Pieper vom Kreis die jährliche Wegeschau statt.
- **Heizung Jugendraum/ Spielstube**- Die alte Heizung ist kaputt gegangen, Fa. Knoll hat zwischenzeitlich eine gebrauchte Heizung eingebaut.

5. Berichte der Ausschüsse

5.1 Wegeausschuss

Der stellvertretende Vorsitzende Schütt berichtet von der Sitzung am 12.03.11. Themen waren die Abgabe der Deichstücke am Mitteldeich und die Umrüstung der Straßenbeleuchtung. Zudem hat die Agenda- Gruppe die geplanten Maßnahmen im Naturerlebnisraum vorgestellt.

Für die Beseitigung der Absackungen in den Straßen Geschwister- Lorenzen- Ring und Mühlenfenne sollen Angebote eingeholt werden.

...* erklärt sich bereit, die Beseitigung der Schäden im Geschwister- Lorenzen- Ring in die Hand zu nehmen. Material- und Maschinenkosten trägt die Gemeinde.

5.2 Jugend- und Sozialausschuss

Die stellvertretende Vorsitzende Strauss berichtet von der Sitzung am 15.03.11. Zentraler Punkt der Sitzung war die Kinderbetreuung in der Spielstube. U. a. hat sich die neue Tagesmutter, Frau ...* vorgestellt. Zur Zeit werden 4 Kinder betreut, für ein 5. Kind liegt eine konkrete Nachfrage vor.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

Auf Empfehlung des Jugend- und Sozialausschusses wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag jeweils 08:00 Uhr bis 12.00 Uhr

Schließzeiten: Sommer 3 Wochen, Ostern, Herbst, Weihnachten jeweils 1 Woche

Stundenzahl Tagesbetreuung: 13,5 Stunden wöchentlich

Elternbeitrag: 57 € monatlich

Krankheitsvertretung bei 3 Wochen oder länger, dann Ersatz oder Aussetzung Beitrag

6. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- **Preisabsprache Feuerwehrfahrzeuge-** Die in den vergangenen Jahren angeschafften Feuerwehrfahrzeuge wurden dem Gemeindetag gemeldet. Der Gemeindetag bündelt die Ergebnisse und verhandelt mit den betroffenen Firmen.
- **Ehemalige Gefrierhaus-** Das Gesims des ehemaligen Gefrierhauses wird von der Feuerwehr gestrichen.
- **Unterhaltung Förderschule-** Bürgermeister Kobrow wird Schulverbandsvorsteher Johannsen über die noch durchzuführenden Unterhaltungsarbeiten informieren. Insbesondere besteht im Eingangsbereich aufgrund loser Platten akuter Handlungsbedarf.
- **Unterhaltung Bekweg-** Im Rahmen des Begrünungstages wurden 1.100 m des Bekweges geschafft. Für die restlichen 800 m muss noch mal ein Arbeitseinsatz durchgeführt werden.
- **Baumaßnahme Bahnübergang K 22-** Es muss unbedingt Kontakt mit dem verantwortlichen Bauleiter aufgenommen werden, da bereits einige größere Schäden durch die bauausführende Firma verursacht wurden. Evtl. können die Schäden zusammen mit der Straßenmeisterei am 31.05.11 aufgenommen werden.

7.a Antrag des Boßelvereins Witzwort auf Gewährung eines Zuschusses für das Landschaftsboßeln

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Gewährung eines Zuschusses von 30 €.

7.b Antrag des Boßelvereins Kombüttler Deerns auf Gewährung eines Zuschusses für das Landespokalboßeln

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Gewährung eines Zuschusses von 200 €.

8. Beteiligung an der Schl.-Holst. Netz AG bzw. Beitritt zu einem Zweckverband

Verwaltungsbeamter Frahm erläutert die allen Anwesenden vorliegende Sitzungsvorlage. Die Gemeinde Koldenbüttel kann 73 Aktien zu einem Stückpreis von 4.122 €, somit insgesamt rd. 301.000 € erwerben. Bei einer Dividende von 5,1 % abzgl. 15 % Kapitalertragssteuer verbleibt eine Dividende von 4,3 %. Der Erwerb der Aktien müsste über eine Darlehensaufnahme finanziert werden, aktueller Zinssatz bei 5 Jahren Laufzeit 3,2 bis 3,3 %. Es verbleibt somit ein Gewinn von rd. 1 %, dies entspricht einem Betrag von rd. 3.000 € jährlich.

Nach ausführlicher Beratung wird die Beteiligung an der Schl.- Holst. Netz AG bzw. ein Beitritt zu einem Zweckverband einstimmig abgelehnt.

9. Beschluss über den 1. Nachtrag 2011

Da eine Beteiligung an der Schl.- Holst. Netz AG abgelehnt wurde, ist die Aufstellung eines Nachtragshaushalts zur Darlehensaufnahme nicht erforderlich.

10. Jahresrechnung 2010

10a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

10b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Ausschussvorsitzender Schütt berichtet von der Prüfung der Jahresrechnung am 06.04.2011. Auf Empfehlung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung werden die über- und außerplanmäßigen Ausgaben einstimmig genehmigt, die Jahresrechnung wird einstimmig beschlossen.

**Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.
Unter Ausschluss der Öffentlichkeit**

11. Personalangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und die unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse bekannt gegeben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Kobrow die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer